



## Bericht über das Vereinsjahr 2022 Männerriege Seuzach

Das Jahr 2022 geht dem Ende entgegen und wir können auf das erste Jahr fast ohne Coronaeinschränkungen zurückblicken.

Mit 4 Vorstandssitzungen und der Generalversammlung im Mai hat der Vorstand die organisatorischen Arbeiten erfüllt. Ich danke meinen Vorstandskameraden für die super Zusammenarbeit.

Das Skiweekend in Serfaus sollte das letzte von Franz Rumpf organisierte Skifahren sein. Dieses war aber noch zu risikoreich und wir liessen es ausfallen. Anstelle haben wir kurzfristig, für die angemeldeten zum Skiweekend, einen Skitag im Montafon gemacht.

Die 95. GV wurde auf den 14. Mai 2022 verschoben. Corona war im Januar halt immer noch zu ansteckend um mit einer grossen Anzahl Personen in einem geschlossenen Raum eine Versammlung abzuhalten. Am 14. Mai, einem schönen Frühlings-Samstag, haben wir die Geschäfte im Mehlhüsli behandelt. Nach dieser Versammlung war der Vorstand seit mehreren Jahren wieder vollständig, da Walter Meyer neu als Vizepräsident zu uns gestossen ist. Anschliessend gab es noch ein paar gemütliche Stunden im Garten des Mehlhüsli, bei Bier und Grill.

Der Spiel- und Bräteltag hatte keinen grossen Zulauf. So habe ich die auf den 25. Juni reservierte Halle wieder abgesagt. Für die angemeldeten Turner habe ich diesen Anlass bei mir im Garten angeboten und alle elf sind gekommen. Bei schönstem Sonnenschein haben wir diesen Nachmittag genossen. Unsere Köche Juan und Georges haben uns mit Apéro und Salaten zum Grill wiederum verwöhnt. Auch die Weine aus meinem Rebberg wurden sehr geschätzt.



Das Sommerferienprogramm wurde im üblichen Rahmen abgehalten. Für die schönen Veloutouren möchte ich unseren Tourenleitern Walter Meyer, Jürg Biber und Albert Müller herzlich danken.

3. September: Anfang September steht unsere alljährliche Turnfahrt auf dem Programm. Walter Ochsner und ich sind für eine gemütliche Reise mit schönen Verpflegungsposten, sprich Restaurant, im Appenzellerland fündig geworden. Ab Weissbad sind wir in der 1. Etappe bis Appenzell gewandert. Dort war der erste Halt mit einem feinen Apéro, mitten im Städtli. Weiter bis Gontenbad und immer noch schien die Sonne, aber es zogen schwarze Wolken auf. Während dem Mittagessen haben sich diese kräftig entladen. Weiter nach dem Essen in Gontenbad ging es über den Barfussweg bis nach Jakobsbad. Auch auf diesem letzten Teil unserer Reise lachte dann wieder die Sonne.

Nach der Turnfahrt gingen wir wieder dem üblichen Turnen nach. In der Dienstag- wie auch in der Donnerstagsriege mussten wir leider immer wieder auf Kollegen in der Halle verzichten, die Krankheits- oder Verletzungshalber aussetzen mussten.

Die traurige Nachricht, dass Othmar Meier auf dem Heimweg vom Wümmen am 22. September verstorben ist, war für uns sehr überraschend. Ist Othmar doch als fleissiger Turner und Velofahrer immer fit am Donnerstagabend aktiv in der der Halle gewesen.

Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass möglichst alle Kameraden gesund im Turnen dabei sein können und wieder mehr Teilnehmer sich an unsere Anlässe anmelden werden. Speziell denke ich da an unseren Spiel- und Brätelanlass, wo wir immer ein paar gemütliche Stunden zusammen erleben können.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, dass wir stets im Turnen und an den Anlässenein interessantes Programm anbieten können.

Unter dem Motto „Gesund und Munter“ wünsche ich euch allen ein erfolgreiches und gesundes 2023 im Kreis der Turner und der Familie.

Mit Turnergruss, euer Männerriegepräsi

Bruno